

Handbuch Medizinrecht

Herausgegeben von

Dr. Rudolf Ratzel

Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Medizinrecht, München

Justizrat Dr. Bernd Luxenburger

Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Medizinrecht, Saarbrücken

Bearbeitet von

Dr. Stefan Bäune • Rainer Beeretz • Dr. Daniel Brauer, LL.M. • Dr. Tilman Clausen •

Udo H. Cramer • Prof. Dr. Franz-Josef Dahm • Dr. Joachim Giring •

Dr. Martin Sebastian Greiff • Dr. Christine Greiner • Dirk Griebau • Karl Hartmannsgruber •

Dr. Hendrike Jung • Thomas Ketteler-Eising • Peter Knüpper • Dr. Christel Köhler-Hohmann •

Sven Lichtschlag-Traut • Dr. Hans-Dieter Lippert • Dr. Patrick M. Lissel, LL.M. • Justizrat

Dr. Bernd Luxenburger • Dr. Rolf Michels • Dr. med. Anton Miesen • Dr. Karl-Heinz Möller

• Dr. Rudolf Ratzel • Prof. Dr. Martin Rehborn • Dr. Yvonne J. Rempik • Dr. Jens Schmidt •

Jörn Schroeder-Printzen • Dr. Andreas Staufer • Ina Symhardt, LL.M. •

Konstantin Theodoridis • Dr. Heike Thomae • Dr. Thomas Vollmöller •

Dr. Jan Wiesener • Dr. Florian Wölk

3., neu bearbeitete Auflage 2015



C.F. Müller

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Inhaltsübersicht</i>	IX
<i>Autorenverzeichnis</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXXIX
<i>Literaturverzeichnis</i>	LI

1. Kapitel

Einleitung	1
------------------	---

2. Kapitel

Das medizinrechtliche Mandat

A. Allgemeines	3
B. Medizinrecht als Querschnittsfach	3
I. Öffentlich-rechtliche Prägung des Medizinrechts	3
II. Medizinrecht und gesellschaftspolitische Strömungen	4
C. Informationen	4
I. Printmedien und Organisationen	4
II. Informationsbörsen	5
D. Mandantentypologie im Medizinrecht	5
E. Das Honorar	6
I. Mandatsbearbeitung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten	6
II. Auszug aus dem Streitwertkatalog der Sozialgerichtsbarkeit 2012	7
III. Auszug aus dem Streitwertkatalog der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2013 (i.d.F. v. 31.5./1.6. und 18.7.2013)	22
IV. Zivilrechtliche Verfahren	22

3. Kapitel

Europäisches Gesundheitsrecht

A. Einführung	26
B. Gesundheitsrecht in der Europäischen Union	26
I. Einführung	26
II. Organisation und Struktur der Union	28
III. Politiken und Maßnahmen der Union mit Bezug zum Gesundheitsrecht	32

C. Gesundheitsrecht im Rahmen der Tätigkeit des Europarats	57
I. Einführung	57
II. Organisation und Aufgaben des Europarats	58
III. Übereinkommen mit Bezug zum Gesundheitsrecht	59
IV. Entscheidungen des EGMR mit Bezug zum Gesundheitsrecht	60

4. Kapitel

Das Gesundheitswesen in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland

A. Gesetzgebungskompetenz des Bundes	64
B. Berufswahlfreiheit, Berufsausübungsfreiheit, Unternehmensfreiheit, Art. 12 Abs. 1 GG	67
C. Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Art. 2 Abs. 2 GG	71
D. Menschenwürde, Art. 1 Abs. 1 GG	75
E. Freiheit von Wissenschaft, Lehre und Forschung, Art. 5 Abs. 3 GG	77

5. Kapitel

Berufsrecht der Gesundheitsberufe unter Einschluss der Darstellung des Rechts der Selbstverwaltung

A. Einführung	82
B. Geschichte	83
I. Allgemeines	83
II. Freie Berufe im Gesundheitswesen	84
C. Selbstverwaltung	88
I. Begriff der Selbstverwaltung	88
II. Idee der Selbstverwaltung	89
III. Staatsrechtlicher Begriff der Selbstverwaltung	90
IV. Funktionale Selbstverwaltung	91
V. Perspektiven der Selbstverwaltung	94
VI. Die Kammern der Heilberufe	94
VII. Selbstverwaltung in der Sozialversicherung	110
VIII. Weitere Selbstverwaltungseinrichtungen der Heilberufe – Berufsständische Versorgungswerke	115
D. Berufsrecht der Heilberufe	115
I. Geschichte	115
II. Aktuelle Entwicklungen	118
III. Berufsrecht der Ärzte	119
IV. Berufsrecht der Zahnärzte	178
V. Berufsrecht der Apotheker	190

E. Berufsrecht anderer Heilberufe oder Heilhilfsberufe (Gesundheitsfachberufe)	203
I. Allgemeines	203
II. Andere Heilberufe im Einzelnen	204
III. Heilhilfsberufe	215

6. Kapitel

Das Leistungsrecht der gesetzlichen Krankenversicherung

A. Einleitung	222
I. Definition Leistungsrecht	222
II. Leistungsrecht und Leistungserbringungsrecht	224
B. Grundprinzipien des Leistungsrechts	226
I. Prinzip der umfassenden Versorgung	227
II. Prinzipien der Eingrenzung der Versorgung	232
C. Leistungsarten	235
I. Das Sachleistungsprinzip des § 2 Abs. 2 S. 1 SGB V	235
II. Die Kostenerstattung	238
III. Geldleistungsansprüche	239
IV. Satzungsleistungen	240
D. System der Anspruchskonkretisierung durch untergesetzliches Recht	240
I. Anspruchskonkretisierung durch sonstige Rechtsnormen außerhalb des Rechts der gesetzlichen Krankenversicherung	241
II. Leistungsvoraussetzungen und -ausschlüsse durch Rechtsverordnungen	241
III. Untergesetzliche Normkonkretisierung	242
IV. Rahmenempfehlungen und sonstige Richtlinien der Spitzenverbände	254
E. Anspruchsstruktur und Anspruchskonkretisierung im Einzelfall	255
I. Allgemeines	255
II. Bewilligungsentscheidungen durch die Krankenkasse	256
III. Norm- und Anspruchskonkretisierung durch Inanspruchnahme	257
F. Tendenz	263

7. Kapitel

Vertragsarztrecht

A. Einführung	268
I. Rahmenbedingungen	269
II. Begriffsdefinition	269
B. Historische Entwicklung	270
I. Das Kassenarztrecht vor der RVO	270
II. Die Zeit der RVO	271
III. Das SGB V und die Gesundheitsreformen	271

C. Die Beteiligten im Vertragsarztrecht	275
I. Die Krankenkassen und deren Verbände	276
II. Die Kassen(zahn)ärztlichen Vereinigungen	277
III. Die Gemeinsame Selbstverwaltung und ihre Gremien	282
IV. Die Leistungserbringer	292
D. Rechtsgrundlagen des Vertragsarztrechts	293
I. Rechtssetzungsinstrumentarium	294
II. Die Verträge auf Bundes- und Landesebene	302
III. Schiedswesen	319
E. Grundprinzipien des Vertragsarztrechts	323
I. Das Sachleistungsprinzip in der GKV	324
II. Das Recht des Versicherten auf freie Arztwahl	326
III. Die Verpflichtung zur persönlichen Leistungserbringung	328
IV. Das Wirtschaftlichkeitsgebot	335
V. Qualitätssicherung	337
F. Die vertragsärztliche Versorgung	338
I. Die Versorgungsbereiche	339
II. Inhalt der vertragsärztlichen Versorgung	342
III. Die Trennung hausärztlicher und fachärztlicher Versorgung	348
IV. Die psychotherapeutische Versorgung	352
V. Die Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung	354
G. Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung	358
I. Rechtsgrundlagen	360
II. Zuständige Behörden	363
III. Bedarfsplanung, §§ 99 ff. SGB V	364
IV. Zulassung Ärzte/Zahnärzte	370
V. Ermächtigung	390
VI. Ambulante Leistungserbringung durch das Krankenhaus	393
VII. Sonderformen von zugelassenen Einrichtungen	401
VIII. Nachbesetzungsverfahren	406
IX. Kooperative Praxisformen	418
X. Anstellung von Ärzten/Assistenten/Vertretern	427
XI. Zweigpraxis/ausgelagerte Praxisräume	434
XII. Fortbildungsverpflichtung	439
XIII. Zu erwartende Änderungen durch das GKV-VSG	441
H. Das vertragsärztliche Vergütungssystem	449
I. Die Struktur des Systems	450
II. Die Gesamtvergütung	455
III. Honorarsteuerungsinstrumente	462
IV. Regelleistungsvolumen	478
V. Besonderheiten der vertragszahnärztlichen Vergütung	483
I. Das vertragsärztliche Honorar	489
I. Der Anspruch auf Honorierung	490
II. Die nachträgliche Honorarberichtigung	497

J. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung	506
I. Einführung	507
II. Gegenstand der Wirtschaftlichkeitsprüfung	512
III. Allgemeine Ausführungen zu den Prüfverfahren	513
IV. Statistische Vergleichsprüfung	516
V. Stichprobenprüfung	532
VI. Richtgrößenprüfung	533
VII. Sonstiger Schaden und sonstige Verstöße gegen die Wirtschaftlichkeit der Behandlungsweise	546
VIII. Bonus-Malus-Regelung	551
IX. Wirtschaftlichkeitsprüfung nach Wirkstoffen	551
X. Besonderheiten bei der zahnärztlichen Versorgung	552
XI. Prüfvereinbarung	553
XII. Verwaltungsverfahren	554
XIII. Änderungen durch das GKV-VSG	563
K. Disziplinarrecht	567
I. Rechtsgrundlagen	567
II. Verfahren	572
III. Verfahrensgegenstand	575
IV. Verfahrensabschluss	588
L. Verfahrensrecht	590
I. Vorbemerkung	591
II. Verwaltungsverfahren	591
III. Gerichtliches Verfahren	597

8. Kapitel

Integrierte Versorgung

A. Entwicklung	606
B. Begriff	607
I. Leistungssektoren übergreifende Versorgung	607
II. Interdisziplinär-fachübergreifende Versorgung	609
III. Ersetzen der Regelversorgung	610
C. Vertragspartner in der integrierten Versorgung	611
D. Integrationsvertrag	613
I. Rechtsnatur und Freiwilligkeit	613
II. Ausschreibung	613
III. Vertragsinhalt	615
IV. Vergütung	618
V. Beitritt Dritter zum Integrationsvertrag	620
E. Teilnahme der Versicherten	621
I. Teilnahmeerklärung	622
II. Teilnahmebedingungen	622
III. Datenschutz	623

F. Anschubfinanzierung	623
G. Bereinigung der Gesamtvergütung	624
H. Ausblick	624

9. Kapitel

Medizinische Versorgungszentren

A. Entstehungsgeschichte, Rechtstatsachen	630
I. Entstehungsgeschichte	630
II. Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄndG)	631
III. GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG)	631
IV. Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-OrgWG)	632
V. GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG)	632
VI. GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG)	632
VII. Zahlen, Daten, Fakten	633
VIII. Vor- und Nachteile	635
B. Beschreibung und Gründungsvoraussetzungen	636
I. Vorgaben des Gesetzgebers	636
II. Merkmal der „Einrichtung“	636
III. Das „fachübergreifende“ Element der Einrichtung	637
IV. Ärztliche Leitung	643
V. Eintragung in das Arztregister	646
VI. Tätigkeit als angestellter Arzt oder als Vertragsarzt	647
VII. Anforderungen an die Gründer	650
VIII. Ort der Niederlassung	654
IX. Überörtliches MVZ, Filialbildung	655
X. Weitere Voraussetzungen für die MVZ-Zulassung oder die Anstellungsgenehmigung	657
XI. Selbstschuldnerische Gesellschafterbürgschaft	660
XII. Verlust der Gründereigenschaft	662
C. Rechtsform des MVZ	664
I. Gesetzliche Vorgaben, Gesetzgebungskompetenz	664
II. Kriterien für die Rechtsformwahl	664
III. Gesellschaftszweck, eigenständige Gesellschaft	664
IV. Unzulässige/unzweckmäßige Rechtsformen	665
V. Zulässige Rechtsformen	665
VI. Änderung der Rechtsform und andere Formen der Umwandlung	674
VII. Gesellschafterwechsel	675
VIII. Zusammenfassung	677
D. Erwerb und Verlust der MVZ-Zulassung	677
I. Zuständigkeiten	677
II. Prüfungsumfang und Ermessensausübung	678
III. Widerspruchsverfahren	679

IV. Klageverfahren	680
V. Beendigung der Zulassung	681
VI. Sonderkonstellation: Vorgaben zur Qualitätssicherung	683
VII. Sonderkonstellation: Weiterbildungsermächtigung	684
E. Rechte und Pflichten aus dem Zulassungsstatus	686
I. Gesetzliche Generalverweisung	686
II. Wichtige vertragsärztliche Pflichten	686
F. Der im MVZ angestellte Arzt	690
I. Status	690
II. Genehmigung, Widerruf	691
III. Arbeitszeitgestaltung	692
IV. Privatärztliche Tätigkeit	692
V. Vergütung	693
VI. Verbot der Zuweisung gegen Entgelt	693
VII. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	693
VIII. Regelungen zum Vertragsarztsitz	694
VIII. Vertretung	694
G. Haftung – insbesondere aus dem Behandlungsvertrag	694
I. Behandlungsvertrag	694
II. Sonstige Haftung	695
H. Abrechnung	696
I. Vertragsärztlicher Bereich	696
II. Privatärztlicher Bereich	697
I. Beschaffung von Zulassungen	698
I. Grundsatz der Bedarfsplanungsneutralität	698
II. Umwandlung der Zulassung bei Verzicht	699
III. Beendigung der Zulassung und Fortführung der Praxis	701
IV. Nachbesetzung einer Arztstelle im MVZ	704
V. Reproduktion von Vertragsarztsitzen	706
J. Kooperation mit Dritten	707
I. Ermächtigte Krankenhausärzte	707
II. MVZ-Träger als Gesellschafter einer Berufsausübungsgemeinschaft	707
III. Das MVZ als Mitglied von Organisationsgemeinschaften	708
IV. Apotheker	709
V. Krankenhausapotheke	709
VI. Das MVZ in der integrierten Versorgung	710
VII. Das MVZ als „Belegarzt“	710

10. Kapitel

Der Behandlungsvertrag

A. Rechtsnatur	711
I. Behandlungsvertrag als neue Sonderform des Dienstvertrages	711
II. Vertrag zugunsten Dritter	713
III. Vertragsinhalt	713

B. Zustandekommen des Behandlungsvertrages	714
I. Übereinstimmende Willenserklärungen	714
II. Notfallbehandlung	714
III. GKV-Patient	715
IV. Hinzuziehung von Ärzten	715
V. Abschlussfreiheit	720
VI. Pflichten aus dem Behandlungsvertrag	721

11. Kapitel

Die ärztliche Abrechnung gegenüber Selbstzahlern

A. Das Arzthonorar	728
I. Gegenstand des Honoraranspruches	728
II. Verbindlichkeit der Gebührenordnung	731
III. Struktur der Gebühren	733
IV. Entstehen des Gebührenanspruches	735
B. Berechnungsfähigkeit von Gebühren und Auslagen	737
I. Gebühren und Gebührenverzeichnis	737
II. Analogziffern	742
III. Eigene Leistungen	745
IV. Berechnung von Kosten	753
V. IGeL	755
C. Die Arztrechnung	756
I. Inhalt	756
II. Schriftform	757
III. Inkasso/Klageverfahren	757

12. Kapitel

Erstattungsfragen gegenüber PKV und Beihilfe

A. Beihilfe	758
I. Gegenstand der Beihilfe	758
II. Beihilfefähige Aufwendungen	759
III. Voraussetzungen der Beihilfefähigkeit	760
IV. Vorgefälligkeit	761
V. Widerspruchsfristen	762
VI. Verwaltungsgerichtlicher Schwellenwert	762
VII. Fürsorgepflicht	763
B. PKV	763
I. Anspruchsvoraussetzungen	763
II. Forderungsübergang	765
III. Inanspruchnahme von Leistungserbringern im Gesundheitswesen	767
IV. Folgen der Vertragsverletzung	768

13. Kapitel

Arzthaftungsrecht

A. Einleitung	770
B. Behandlungsvertrag	771
I. Vertragsparteien/Passivlegitimation	771
II. Vergütungspflicht	778
III. Geschuldeter Standard	779
C. Behandlungsfehler	781
I. Einleitung	781
II. Einzelne Fallgruppen	782
III. Grober Behandlungsfehler	802
D. Kausalität	802
I. Die haftungsbegründende Kausalität	803
II. Die haftungsausfüllende Kausalität	804
E. Beweis	807
I. Grundsatz	807
II. Grober Behandlungsfehler	807
III. Befunderhebungsfehler	808
IV. Vollbeherrschbare Risiken	809
V. Sicherungsaufklärung	810
VI. Dokumentationsmängel	810
F. Die ärztliche Aufklärungspflicht	811
I. Dogmatischer Ausgangspunkt	811
II. Grundlagen	812
III. Umfang und Inhalt der Aufklärungspflicht	814
IV. Die Form der Aufklärung	831
V. Aufklärungspflichtiger und Aufklärungsadressat	836
VI. Verzicht und mutmaßliche Einwilligung	839
VII. Kausalität und Schutzzweck	841
VIII. Beweislast	846
G. Die Verjährung	847
I. Die Verjährung von Ansprüchen aus Behandlungsfehlern	847
II. Die Verjährung von Ansprüchen aus einer Aufklärungspflichtverletzung	851
III. Kenntnis des Sozialversicherungsträgers bei Regressansprüchen	852
IV. Anspruchsübergang auf Sozialhilfe- und/oder Sozialversicherungsträger	852
V. Spätfolgen	853
VI. Hemmung der Verjährung	853
VII. Stillhalteabkommen (pactum de non petendo)	855
H. Die ärztliche Dokumentationspflicht	856
I. Zweck der Dokumentation	856
II. Inhalt und Umfang der Dokumentation	859
III. Form der Dokumentation	862

IV. Zeitpunkt der Dokumentation	863
V. Aufbewahrung und Verlust der Dokumentation	865
VI. Folgen einer Verletzung der Dokumentationspflicht	865
I. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	867
I. Ausgangspunkt	867
II. Die Patientenverfügung	870
III. Die Vorsorgevollmacht	877
IV. Zusammenfassung	880
J. Selbstständiges Beweisverfahren	881

14. Kapitel

Haftpflichtversicherungsrecht

A. Einführung	884
I. Der Grundsatz	884
II. Berufsrecht	885
III. Keine Ausnahmen	886
B. Deckungsumfang	886
I. Das zu versichernde Risiko	886
II. Die Haftpflicht des angestellten und/oder beamteten Krankenhausarztes	894
III. Der geschützte Versicherungszeitraum	896
C. Obliegenheiten	898
I. Anzeige- und Mitwirkungspflichten des Arztes	898
II. Regulierungshoheit des Versicherers	899
III. Keine „geborene“ Passivlegitimation des Haftpflichtversicherers	900
IV. Eingreifen der Pflichtversicherungsregelungen des VVG	900

15. Kapitel

Arztstrafrecht

A. Einleitung	907
B. Das materielle Arztstrafrecht	907
I. Bedeutung des materiellen Arztstrafrechts	907
II. Die einzelnen Straftatbestände des materiellen Arztstrafrechts	908
C. Die Verteidigung in Arztstrafsachen	967
I. Die Verteidigung des Beschuldigten	967
II. Die Beratung von Geschädigten und Hinterbliebenen	977
III. Der Zeugenbeistand	978
IV. Rechtsfolgen arztstrafrechtlichen Fehlverhaltens	979

16. Kapitel

Kooperationen im Gesundheitswesen, Ärztliches Gesellschaftsrecht

A. Kooperationsrahmen	986
B. Berufsausübungsgemeinschaften	987
I. Begriff	987
II. Gemeinschaftspraxis als besonders praxisrelevante Gestaltungsform	990
III. Sonderformen der Gemeinschaftspraxis	1053
IV. Partnerschaftsgesellschaft	1066
V. Ärztesgesellschaft	1070
VI. Medizinische Kooperationsgemeinschaft	1073
C. Organisationsgemeinschaften	1075
I. Praxisgemeinschaft	1075
II. Apparategemeinschaft	1080
III. Laborgemeinschaft	1081
IV. Leistungserbringergemeinschaft	1083
V. Praxisverbund	1084
VI. Betriebsgesellschaft	1087

17. Kapitel

Arbeitsrecht der Klinikärzte

A. Einführung	1093
B. Klinikarzt als Erfüllungsgehilfe des Klinikträgers	1093
I. Stellung des Klinikarztes	1093
II. Weisungsrecht, insbesondere des Klinikträgers als Arbeitgeber	1094
III. Persönliche Leistungserbringung	1097
IV. Arbeitszeitgesetz	1097
V. Tarifrecht	1101
VI. Inhaltskontrolle von Dienstverträgen	1106
VII. Vergütung	1108
VIII. Nebentätigkeit	1110
IX. Beendigung des Dienstverhältnisses	1111
C. Besonderheiten der Klinikorganisation bei der Ausgestaltung des ärztlichen Dienstes	1116
I. Ärztlicher Dienst	1116
II. Chefärzte	1117
III. Oberärzte	1130
IV. Assistenzärzte	1130
D. Schlussbemerkung	1130

18. Kapitel

Das Liquidationsrecht des Chefarztes

A. Begriff, Inhalt und Rechtsgrundlagen des Liquidationsrechts	1133
I. Begriff und Inhalt des Liquidationsrechts	1133
II. Rechtsgrundlagen des Liquidationsrechts	1145
III. Liquidationsrecht für niedergelassene Ärzte	1150
B. Rahmenbedingungen des Liquidationsrechts	1154
I. Die Wahlleistungsvereinbarung	1154
II. Vertretervereinbarung	1161
III. Kostenerstattung	1164
IV. Vorteilsausgleich	1165
V. Pflicht zur Mitarbeiterbeteiligung	1166
VI. Anpassung des Liquidationsrechts	1167
VII. Steuerliche Behandlung der Liquidationserlöse	1168

19. Kapitel

Kauf und Verkauf einer Arztpraxis

A. Einleitung	1172
B. Vorbereitung und Umsetzung der Abgabe und Übernahme	1173
I. Langfristige Vorbereitung der Praxisabgabe (Verkäufer)	1173
II. Mittel- und kurzfristige Vorbereitung	1175
III. Umsetzungsphase	1178
C. Der Praxiskauf als Unternehmenskauf	1179
I. Gegenstand der Veräußerung	1179
II. Rechtsnatur der Veräußerung und deren Folgen	1183
III. Verkäufer- und Käuferqualifikationen	1185
IV. Ermittlung des Praxiswertes, Kaufpreisfindung	1186
D. Vorüberlegung zum Praxiskaufvertrag	1189
I. Vorvertragliche Gestaltungs- und Sicherungsmöglichkeiten	1189
II. Übernahme von Vertragsverhältnissen und Gesellschaftsanteilen	1190
III. Übergabe der Patientenkartei, Honorarforderungen	1196
E. Zulassungs- und Nachbesetzungsverfahren	1197
I. Einleitung des Nachbesetzungsverfahrens	1197
II. Sicherung vor Zulassungsverlust und vor Zulassung eines unerwünschten Bewerbers	1198
III. Ermessen des Zulassungsausschusses	1199
IV. Widerspruch und Klage vor den Sozialgerichten	1201
V. Zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Zulassungsnachbesetzung	1201
VI. „Übernahme“ bzw. Rückumwandlung einer Arztstelle	1202
F. Der Praxiskaufvertrag	1202
I. Form, sonstige Vorgaben, Allgemeine Geschäftsbedingungen	1202
II. Wesentlicher Vertragsinhalt	1203

III. Leistungsstörung und Gewährleistung	1204
IV. Rückkehrverbot	1208
V. Fälligkeit und Fristen	1209
VI. Schiedsverfahren, Wirtschaftsmediation, Salvatorische Klausel	1209
VII. Rückabwicklung des Übernahmevertrags	1210
G. Steuerrechtliche Erwägungen	1211
I. Versteuerung des Gewinns aus Veräußerung	1211
II. Steuerliche Geltendmachung des Kaufpreises	1212
III. Sonstige Steuern	1213
H. Anwaltsgebühren	1214

20. Kapitel

Praxisbewertung

A. Einführung	1217
B. Anforderungen an die Arztpraxisbewertung	1217
C. Bestandteile des Praxiswertes	1218
D. Hinweise der Bundesärztekammer	1219
I. Ideeller Wert	1219
II. Sachwert	1220
III. Würdigung	1220
E. Modifizierte Ertragswertmethode	1222
F. Weitere Bewertungsverfahren	1226
G. Einzelfragen der Bewertung	1227
I. Ideeller Wert	1227
II. Sachwert	1229
III. Der Markt für Arztpraxen	1231
IV. § 738 BGB und Ertragswert	1232
V. Brutto oder Netto?	1233
VI. Sondersituationen	1234
VII. Rechtsprechung	1238
H. Kriterien fachgerechter Praxisbewertung	1242
I. Auftrag	1242
II. Praxiswert und Praxispreis	1242
III. Nachvollziehbarkeit, Dokumentation und Ortstermin	1242
IV. Fortführbarkeit und Fortführungsumfang	1243
V. Plausibilität der Unterlagen	1243
VI. Branchenkenntnis	1243
VII. Marktverprobung	1243
VIII. Praxiswert als Bandbreite	1244
I. Wer erstattet Praxiswertgutachten?	1244

J. Inhalt und Aufbau eines Praxiswertgutachtens	1244
I. Auftrag	1244
II. Grundlagen	1244
III. Bewertung	1245
K. Welche Unterlagen braucht der Sachverständige?	1245

21. Kapitel

Kooperationen zwischen niedergelassenem Arzt und Krankenhaus

A. Einleitung	1287
B. Belegärztliche Tätigkeit	1288
I. Voraussetzungen für eine Belegarztztätigkeit	1288
II. Kooperativer Belegarztvertrag	1298
III. Der Belegarztvertrag mit Honorarvertrag	1299
C. Der Konsiliararzt	1300
I. Der Begriff	1300
II. Haftung des Konsiliararztes	1301
III. Der „unechte“ Konsiliararzt bzw. Honorararzt	1302
D. Sonstige Kooperationen zwischen niedergelassenen (Vertrags-) Ärzten und Krankenhäusern	1304
I. Ambulante Operationen im Krankenhaus durch niedergelassene Vertragsärzte	1304
II. Einbindung niedergelassener Vertragsärzte in die präoperative Diagnostik und postoperative Therapie	1307

22. Kapitel

Der beamtete Arzt

A. Einleitung	1313
B. Rechtsgrundlagen	1313
C. Dienstrechtliche Stellung	1315
D. Nebentätigkeitsbereich	1315
I. Abgrenzung Dienstaufgaben/Nebentätigkeit	1315
II. Nebentätigkeit	1316
III. Nutzungsentgelt/Mitarbeiterbeteiligung	1317
IV. Pflicht zur Übernahme einer Nebentätigkeit	1317
E. Berufsrechtliche Stellung	1318
F. Haftung	1318

23. Kapitel

Der öffentliche Gesundheitsdienst

A. Einführung	1320
B. Entwicklung des öffentlichen Gesundheitsdienstes	1320
I. Vom Mittelalter bis Preußen	1320
II. Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens im Deutschen Reich vom 3.7.1934	1321
C. Der öffentliche Gesundheitsdienst in der Bundesrepublik Deutschland	1322
D. Zusammenfassung	1324

24. Kapitel

Der Arzt im Strafvollzug

A. Gesundheitsfürsorge	1326
B. Aufgabenbereiche des Anstaltsarztes	1327
C. Rechte und Pflichten zur Weitergabe von Daten	1328
D. Externe Ärzte und Therapeuten	1329

25. Kapitel

Der Arzt als Sachverständiger

A. Der ärztliche Sachverständige als „Richter in Weiß“?!	1333
B. Aufgabe und Stellung des ärztlichen Sachverständigen im gerichtlichen Verfahren ...	1335
I. Aufgabe des Sachverständigen	1335
II. Pflichten und Rechte des ärztlichen Sachverständigen im Verfahren	1337
C. Auswahl und Ablehnung des ärztlichen Sachverständigen	1341
I. Kriterien der Auswahl des ärztlichen Sachverständigen	1342
II. Ablehnung wegen der Besorgnis der Befangenheit	1343
D. Inhalt des Beweisbeschlusses	1347
I. Medizinische Grundfragen der Beurteilung der Haftungsvoraussetzungen im Arzthaftpflichtprozess	1348
II. Medizinische Vorfragen der Beurteilung von Rechtsfragen – Beweislast und Aufklärung	1350
E. Überprüfung des Gutachtens im Verfahren	1352
I. Inhaltliche Überprüfung des Gutachtens	1352
II. Ergänzungsgutachten, mündliche Erörterung und Einholung eines weiteren Gutachtens	1354
F. Haftung des ärztlichen Sachverständigen im Verfahren	1356
G. Zusammenfassung	1358

26. Kapitel Transfusionswesen

A. Einleitung	1359
B. Gesetzliche Grundlagen	1359
C. Der Zweck des Gesetzes	1360
D. Begriffsbestimmungen	1360
E. Gewinnung von Blutbestandteilen	1361
F. Die Anwendung von Blutprodukten	1362
G. Rückverfolgung	1362
H. Meldewesen	1363
I. Empfänger der Daten	1363
II. Adressat der Meldepflicht	1363
III. Inhalt der Meldung	1364
IV. Anonymisierung	1364
I. Sachverständige	1365
J. Mitteilungspflichten	1365
K. Haftung für Blut und Blutbestandteile	1365
L. Straf- und Bußgeldvorschriften	1365

27. Kapitel Transplantationswesen

A. Einleitung	1367
B. Zweck des Gesetzes	1368
C. Entnahme beim toten Spender	1369
D. Entnahme beim lebenden Spender	1369
E. Entnahme und Vermittlung bestimmter Organe, Transplantationszentren, Zusammenarbeit bei der Entnahme von Organen und Geweben	1370
F. Richtlinien zum Stand der Erkenntnisse der medizinischen Wissenschaften	1372
G. Verbot des Organ- und Gewebehandels, straf- und bußgeldrechtliche Vorschriften ...	1373

28. Kapitel Reproduktionsmedizin

A. Künstliche Befruchtung	1375
I. Einführung	1375
II. Einschränkende Regelungen in den Richtlinien	1377
III. Heterologe Verfahren	1379

IV. Reproduktionsmedizinische Maßnahmen bei lesbischen Paaren oder alleinstehenden Frauen	1386
V. Kryokonservierung	1388
VI. Insemination	1389
VII. Familien- und unterhaltsrechtliche Konsequenzen	1389
B. Präimplantationsdiagnostik (PID)	1390
I. Die Problematik	1390
II. Verfassungsrechtliche Ebene	1393
III. Embryonenschutzgesetz	1393
IV. Die Neuregelung in § 3a ESchG	1395
V. Zusammenfassung	1396
VI. Rechtliche Regelungsebenen im Bereich der assistierten Reproduktion	1396

29. Kapitel

Biomedizinische Forschung

A. Einführung	1399
B. Erscheinungsformen biomedizinischer Forschung	1400
C. Rechtsgrundlagen	1400
I. Allgemeine Rechtsgrundlagen	1400
II. Spezialgesetzliche Rechtsgrundlagen	1402
D. Ethikkommissionen	1404
I. Nach dem Arzneimittelgesetz	1405
II. Nach dem Medizinproduktegesetz	1405
III. Nach weiteren spezialgesetzlichen Vorschriften	1405
IV. Zusammensetzung und Verfahrensgang	1406
E. Forschung über Biobanken und Register	1409
I. Das Persönlichkeitsrecht des Probanden und des Patienten	1410
F. Schweigepflicht und Datenschutz	1410
I. Schweigepflicht	1410
II. Datenschutz	1411
G. Einbeziehung von Probanden und Patienten in Forschungsprojekte	1414
H. Haftung	1414
I. Interessenskonflikte	1416
J. Fälschung von Forschungsergebnissen	1416

30. Kapitel

Krankenhausplanung, Krankenhausfinanzierung, Versorgungsverträge

A. Einführung	1420
I. Gesetzgebungskompetenz	1420
II. Krankenhausbegriff	1422

III. Abgrenzung zwischen Krankenhaus und Rehabilitationseinrichtung	1425
IV. Funktionale Differenzierung	1426
V. Belegkrankenhäuser und Anstaltskrankenhäuser	1427
VI. Tages- und Nachtkliniken, Praxiskliniken	1427
VII. Universitätskliniken	1428
VIII. Trägerschaft der Krankenhäuser	1428
B. Krankenhausplanung	1429
I. Ziel staatlicher Krankenhausplanung	1429
II. Anwendungsbereich des KHG	1430
III. Aufnahme in den Krankenhausplan und ihre Folgen	1431
IV. Inhalt des Krankenhausplans	1433
V. Die Planungskriterien des KHG	1434
VI. Planaufstellung – Mitwirkung der Beteiligten	1439
VII. Feststellung der Aufnahme in den Krankenhausplan durch Bescheid	1440
VIII. Rechtsnatur des Krankenhausplans und Verhältnis zum Feststellungsbescheid ...	1440
IX. Die Umsetzung der Versorgungsentscheidung	1441
X. Erlass des Feststellungsbescheides	1441
XI. Auswahlentscheidung	1442
XII. Rechtsschutz	1446
C. Krankenhausfinanzierung	1457
I. Finanzierungssysteme	1457
II. Adressat des KHG	1458
III. Investitionsförderung	1459
IV. Betriebskosten	1463
V. Krankenhausbehandlungsverträge	1482
VI. Abrechnung stationärer Krankenhausleistungen – Fehlbelegung	1488

31. Kapitel

Arzneimittelrecht

A. Einleitung	1514
B. Rechtsgrundlagen	1515
I. Europarechtliche Rechtsgrundlagen	1515
II. Nationale Rechtsgrundlagen	1515
C. Zweck des Gesetzes	1516
D. Geltungsbereich, Arzneimittelbegriff	1517
I. Die Bedeutung der Norm	1518
II. Tierarzneimittel	1518
III. Arzneimittel, Begriff und Abgrenzung	1519
IV. Fiktive Arzneimittel	1520
E. Ausnahmen	1520
I. Ausnahmen vom Geltungsbereich des AMG	1520
II. Antidefinition	1521

F. Herstellungserlaubnis	1524
I. Berufs- oder gewerbsmäßige Abgabe an andere	1524
II. Blut- und Blutprodukte	1525
III. Organ- und Gewebetransplantate	1527
IV. Ausnahmen (Abs. 2)	1527
V. Gewebe	1529
VI. Zuständigkeit	1529
G. Zulassung von Arzneimitteln	1529
I. Fertigarzneimittel	1529
II. Tierarzneimittel	1530
III. Inhalt der Zulassung	1530
IV. Zentrales Zulassungsverfahren	1531
V. Geltungsbereich einer zentralen Zulassung	1533
VI. Verfahren der gegenseitigen Anerkennung (mutual recognition procedures) – dezentrales Zulassungsverfahren	1533
H. Klinische Prüfung	1536
I. Definition und Voraussetzungen	1536
II. Ethikkommissionen – Zusammensetzung und Verfahrensgang	1540
I. Registrierung von Arzneimitteln	1547
J. Abgabe von Arzneimitteln	1548
I. Apothekenpflicht	1549
II. Inhalt und Umfang der Apothekenpflicht	1550
III. Ausnahmen von der Apothekenpflicht	1550
IV. Versandhandelsverbot	1550
V. Verbot des Direktbezuges	1551
VI. Inhalt und Umfang der Ausnahmen von der Apothekenpflicht	1551
VII. Weitere Ausnahmen von der Apothekenpflicht nach § 45 AMG	1552
VIII. Die Ausweitung der Apothekenpflicht	1552
IX. Die Beschränkung der Ausweitung	1553
X. Der Vertriebsweg	1553
XI. Bezug in Eigenbedarf	1553
XII. Die Verschreibungspflicht	1554
XIII. Die Verschreibung (Rezept)	1554
XIV. Der Freiverkauf	1555
XV. Die Sachkenntnis	1555
XVI. Die Abgabe im Reisegewerbe	1555
XVII. Großhandel mit Arzneimitteln (§ 52a AMG)	1556
K. Arzneimittelüberwachung	1556
I. Gegenstand der Überwachung	1557
II. Zweck der Überwachung	1558
III. Befugnis der Behörden	1559
IV. Aussageverweigerungsrecht	1561
V. Erlass von vorläufigen Anordnungen	1561

L. Sicherung und Kontrolle der Qualität	1562
I. Inhalt der Betriebsverordnungen	1562
II. Geltungsbereich der Betriebsverordnungen	1563
III. Beobachtung, Sammlung und Auswertung von Arzneimittelrisiken	1563
M. Ein- und Ausfuhr von Arzneimitteln	1566
I. Die Einfuhrerlaubnis	1566
II. Das Zertifikatverfahren	1567
III. Haftungsrechtliche Gesichtspunkte	1567
IV. Das Verbringungsverbot	1568
V. Die Apothekeneinfuhr	1568
VI. Die Ausfuhr von Arzneimitteln	1568
N. Tierarzneimittel	1569
I. Herstellung	1569
II. Zulassung	1569
III. Tierarzneimittel im zentralen Zulassungsverfahren	1570
IV. Klinische Prüfung	1571
V. Abgabe von Tierarzneimitteln	1571
O. Arzneimittelhaftung	1572
I. Gefährdungshaftung	1572
II. Verschuldenshaftung	1573
P. Arzneimittelstrafrechts- und Bußgeldvorschriften	1576
I. Arzneimittelstrafrechtsvorschriften	1576
II. Arzneimittelbußgeldvorschriften	1580

32. Kapitel

Grundzüge des Medizinprodukterechts

A. Entstehungsgeschichte des Gesetzes	1585
B. Begriffsbestimmungen (§ 3 MPG)	1587
I. Die Bedeutung der Norm	1587
II. Die Zweckbestimmung gemäß § 3 Nr. 1a–d i.V.m. Nr. 10 MPG	1588
III. Sonderproblematik: Tissue Engineering	1592
IV. In-vitro-Diagnostika (§ 3 Nr. 4–7 MPG)	1592
V. Sonderanfertigung (§ 3 Nr. 8 MPG)	1593
VI. Zubehör (§ 3 Nr. 9 MPG)	1594
VII. Inverkehrbringen (§ 3 Nr. 11 MPG)	1594
VIII. Das „als neu aufbereitete“ Medizinprodukt	1597
IX. Sonderproblem: Wiederaufbereitung von Einmal-Medizinprodukten	1599
X. Hersteller (§ 3 Nr. 15 MPG)	1602
XI. Benannte Stellen (§ 3 Nr. 20 MPG)	1603
XII. Früher: In-Haus-Herstellung, seit der 3. MPG-Novelle: Eigenherstellung (§ 3 Nr. 21 MPG)	1604

XIII. In-vitro-Diagnostika aus Eigenherstellung (§ 3 Nr. 22 MPG i.d.F. der 3. MPG-Novelle)	1605
XIV. Sponsor (§ 3 Nr. 23)	1605
XV. Prüfer (§ 3 Nr. 24)	1605
XVI. Klinische Daten (§ 3 Nr. 25)	1605
XVII. Einführer (§ 3 Nr. 26)	1606
C. Betreiben und Instandhalten	1606
I. Einführung zur Medizinproduktebetreiberverordnung	1606
II. Personeller und sachlicher Anwendungsbereich	1606
III. Allgemeine Anforderungen	1607
IV. Meldung von Vorkommnissen	1608
V. Instandhaltung	1609
VI. Kontrolluntersuchungen und Vergleichsmessungen in medizinischen Laboratorien	1611
VII. Aktive Medizinprodukte	1611
VIII. Medizinproduktebuch und Bestandsverzeichnis	1612
IX. Patienteninformation	1613
D. Gefahrenprävention	1613
E. Konformitätsbewertung	1614
F. Klinische Bewertung und klinische Prüfung, Leistungsbewertung	1616
I. Klinische Bewertung (§ 19 MPG)	1616
II. Klinische Prüfung (§§ 20 ff. MPG)	1617
III. Leistungsbewertungsprüfung (§ 24 MPG)	1618
G. Haftung	1618
I. Problemaufriss	1618
II. Grundtypen der Produkthaftung	1618
III. Produzentenhaftung	1619
IV. Haftungsvoraussetzungen	1619
V. Instruktions- und Warnpflicht	1620
VI. Markt- und Produktbeobachtungspflichten	1620
H. Sicherungssysteme	1621
I. Anzeigepflicht	1621
II. Durchführung der Überwachung gem. § 26 MPG	1622
III. Unberechtigte CE-Kennzeichnung (§ 27 MPG)	1623
IV. Verfahren zum Schutz vor Risiken (§ 28 MPG)	1623
V. Sicherheitsplan-System	1626
I. Sicherheitsbeauftragter (§ 30 MPG)	1628
J. Medizinprodukteberater (§ 31 MPG)	1629
K. Werbung für und mit Medizinprodukten (Medizinprodukte und HWG)	1629
L. Das Medizinprodukt in der gesetzlichen Krankenversicherung	1631
I. Praktische Relevanz	1631
II. Medizinprodukte als Hilfsmittel im SGB V	1631

III. Das Hilfsmittelverzeichnis gemäß § 139 SGB V	1632
IV. Kostenerstattung für Medizinprodukte in der GKV	1633

33. Kapitel

Apothekenrecht

A. Einführung	1636
B. Die öffentliche Apotheke	1636
I. Betriebserlaubnis	1636
II. Gesetzliche Anforderungen für die Erteilung der Betriebserlaubnis	1638
C. Der Apothekenbetrieb	1646
I. Der Apothekenleiter und sein Personal	1646
II. Die Apothekenbetriebsräume	1648
III. Die Herstellung von Arzneimitteln	1650
IV. Abgabe und Einfuhr von Arzneimitteln	1655
V. Apothekenübliche Waren und Dienstleistungen	1656
VI. Werberecht	1659
D. Besondere Apothekentypen	1661
I. Filialapotheken	1661
II. Zweigapotheke	1664
III. Krankenhausapotheke	1664
IV. Notapotheke	1666

34. Kapitel

Heilmittelwerberecht

A. Einleitung	1669
B. Gesetz über die Werbung auf dem Gebiet des Heilwesens	1669
I. Sinn und Zweck des Gesetzes	1669
II. Regelungsansatz und Verhältnis zu Wettbewerbsrecht und allgemeinem Deliktsrecht	1671
III. Erfasster Personenkreis und Überwachungsbehörden	1672
IV. Entwicklung und Anwendungsbereich des Gesetzes	1675
V. Einzelne heilmittelwerberechtliche Ge- und Verbote	1686
VI. Unterscheidung von Fachkreis- und Publikumswerbung	1699

35. Kapitel

Pflegepflichtversicherung

A. Vorbemerkung	1708
B. Die Organisation der Pflegeversicherung	1709
C. Versicherungspflicht und Annahmewang	1709
I. Versicherungspflicht	1709
II. Annahmewang	1710

D. Vertragsabschluss	1710
E. Versicherungspflichtiger Personenkreis	1711
F. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes	1712
I. Beginn des Versicherungsschutzes	1712
II. Ende des Versicherungsschutzes	1712
G. Die Leistungen der Pflegeversicherung	1713
I. Leistungen bei häuslicher Pflege	1713
II. Vollstationäre Pflege	1718
III. Leistungen für Versicherte mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf (§§ 45a–45d SGB XI)	1719
IV. Leistungen zur Sozialen Sicherung der Pflegepersonen (§ 4 Abs. 14 MB/PPV, § 44 SGB XI)	1719
H. Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit	1720
I. Begriff der Pflegebedürftigkeit	1720
II. Dauer der Pflegebedürftigkeit	1721
III. Gewöhnliche und regelmäßig wiederkehrende Verrichtungen	1721
IV. Stufen der Pflegebedürftigkeit	1723
V. Tätigkeit des Versicherers auf Antrag	1724
VI. Begutachtung durch den ärztlichen Sachverständigen	1725
VII. Ermittlung des Hilfebedarfs	1725
VIII. Entscheidung des Versicherers	1726
IX. Klageverfahren	1726

36. Kapitel

Ambulante Pflegedienste

A. Vorbemerkung	1728
B. Leistungserbringungsrecht	1729
C. Leistungserbringer im Pflegeversicherungsrecht	1729
I. Trägerschaft und Trägervereinigungen	1729
II. Zulassung der Leistungserbringer	1730
III. Organisation eines ambulanten Pflegedienstes	1732
IV. Vergütungsvereinbarung	1734
D. Qualitätssicherung	1735
I. Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität und die Qualitätssicherung sowie für die Entwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements nach § 113 SGB XI in der ambulanten Pflege	1736
II. Qualitätsprüfungsrichtlinie (QPR) und Pflege-Transparenzvereinbarung ambulant (PTVA)	1736
III. Expertenstandards in der Pflege	1738

E. Leistungserbringer im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung	1738
I. Vertrag gemäß § 132a SGB V	1738
II. Vergütungsvereinbarung und Abrechnungsregeln	1739
III. Ärztlich verordnete Leistungen	1739

37. Kapitel

Rehabilitationswesen

A. Begriff und Entwicklung des Rehabilitationswesens	1742
B. Das Rehabilitationsrecht im SGB IX	1742
I. Allgemeine Regelungen	1743
II. Leistungen zur Teilhabe	1749
C. Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung	1754
I. Allgemeines	1754
II. Ambulante (einschließlich teilstationäre) Rehabilitation	1754
III. Stationäre Rehabilitation	1757
IV. Rehabilitation und integrierte Versorgung	1765
V. Mutter-Kind-Kuren	1766
VI. Sonstige Rehabilitationsleistungen, Fahrtkosten	1767

38. Kapitel

Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung

A. System der gesetzlichen Unfallversicherung	1769
I. Aufgaben	1769
II. Trägerschaft und Finanzierung	1769
III. Europarecht	1770
B. Versicherter Personenkreis und Versicherungsfall	1771
I. Versicherter Personenkreis	1771
II. Versicherungsfall	1772
C. Umfang der Heilbehandlung	1773
D. Durchführung der Heilbehandlung	1774
I. Gesetzliche Regelung und Vertrag Ärzte/UVTr	1774
II. Besondere Verfahrensarten	1775
III. Verordnung von Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln sowie häuslicher Krankenpflege	1780
E. Haftung und Haftungsbeschränkung	1780
F. Reform der gesetzlichen Unfallversicherung	1781

39. Kapitel

Rettungsdienst, Notarzt

A. Einführung	1783
I. Bedeutung des Rettungsdienstes	1783
II. Rechtsgrundlagen	1784
B. Aufgaben und Struktur des Rettungsdienstes	1785
I. Rettungsdienst	1785
II. Notarztdienst	1787
III. Kosten	1788
IV. Aufsicht	1789
C. Genehmigungsverfahren	1789
I. Genehmigungspflicht	1789
II. Genehmigungsvoraussetzungen	1790
III. Pflichten des Unternehmers	1792
D. Organisation des Rettungsdienstes	1793
I. Einrichtungen	1793
II. Rettungsmittel	1794
III. Einsatzsysteme	1794
E. Personal im Rettungsdienst	1795
I. Ärztliches Personal	1795
II. Nichtärztliches Personal	1796
III. Fortbildung	1799
F. Aufgabenverteilung im Rettungsdienst	1799
I. Ärztliches Personal	1799
II. Nichtärztliches Personal	1800
G. Haftungsfragen	1803

40. Kapitel

Steuerrecht

A. Grundsätze der Besteuerung des niedergelassenen Arztes	1807
I. Aufnahme der Tätigkeit	1807
II. Laufende Besteuerung	1812
III. Praxisveräußerung/Praxisabgabe	1828
IV. Besteuerung der Beendigung/Aufgabe der Praxis	1833
B. Besteuerung der Berufsausübungsgemeinschaften	1833
I. Die klassische Gemeinschaftspraxis	1833
II. Die Teilgemeinschaftspraxis	1868
III. Die überörtliche Gemeinschaftspraxis und Filialbildung („Zweigpraxis“)	1876

C. Besteuerung neuerer/sonstiger Kooperationsformen	1877
I. Medizinische Versorgungszentren	1877
II. Integrierte Versorgung – Ertragsteuern	1896
III. Managementgesellschaften	1897
D. Besteuerung der Praxis-/Apparate-/Laborgemeinschaften	1897
I. Grundzüge der Besteuerung	1898
II. Leistungen an Nichtmitglieder	1902
III. Beteiligung von nicht freiberuflich ärztlich tätigen Mitgliedern	1903
IV. Abgrenzung zur Betreibergesellschaft	1904
E. Besteuerung wahlärztlicher Leistungen eines Chefarztes und seiner nachgeordneten Mitarbeiter	1905
F. § 31 MBO aus steuerlicher Sicht	1908
I. Steuerliche Vorüberlegungen	1908
II. Steuerliche Beurteilung von Entgelten für die Zuweisung von Patienten	1909
III. Steuerliche Beurteilung von verdeckten Entgelten für die Zuweisung von Patienten	1910
IV. Steuerliche Beurteilung von unzutreffend deklarierten Entgelten für die Zuweisung von Patienten	1910
V. Steuerliche Beurteilung kooperativer Zuweisermodelle	1911

41. Kapitel

Ärztliche Versorgungswerke

A. Einleitung	1914
B. Versorgungswerke als Teil des Alterssicherungssystems der Bundesrepublik	1915
C. Geschichtliche Entwicklung	1915
D. Normgefüge	1917
I. Satzung	1918
II. Landesrecht	1918
III. Bundesrecht	1919
IV. Europarecht	1921
E. Rechtliche Ausgestaltung	1922
I. Rechtsform	1922
II. Organisation und Verwaltung	1922
III. Mitgliedschaft	1925
IV. Leistungsumfang	1926
V. Finanzierung	1930
F. Die Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht (§ 6 SGB VI)	1931
I. § 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB VI	1931
II. § 6 Abs. 5 SGB VI	1937

42. Kapitel

Betriebsarzt

A. Fachrichtung Arbeitsmedizin	1939
B. Anforderungen an Betriebsärzte	1940
C. Rechtliche Stellung des Betriebsarztes	1940
D. Aufgaben des Betriebsarztes	1942
E. Arbeitsmedizinische Untersuchungen	1942
I. Vorsorge	1943
II. Einstellungs-/Eignungsuntersuchung	1945
F. Schweigepflicht	1949
I. Grundsatz	1949
II. Einwilligung	1949
III. Rechtfertigender Notstand	1950
G. Betriebsärzte und Arzneimittel	1951
H. Umsatzsteuerpflichtige Leistungen	1951
I. Haftung des Betriebsarztes	1952
<i>Stichwortverzeichnis</i>	1954